

Erlenbach Eine Fülle von Kunstobjekten und Antiquitäten an den 24. Zürichsee-Auktionen

Kostbarkeiten unter dem Hammer

Zum 24. Mal versteigern die Zürichsee-Auktionen eine interessante Fülle an wertvollen Kunstwerken, Einrichtungsgegenständen und Schmuckstücken. Der Katalog ist soeben erschienen.

Erfreulicherweise präsentiert sich die Ausstellung der Zürichsee-Auktionen trotz der Grossbaustellenatmosphäre in gewohnt kunstsinningem Rahmen. Online oder im neuen Katalog gibt es einiges zu entdecken, das an den 24. Zürichsee-Auktionen zu ersteigern sich lohnt.

Fokus auf Schweiz und Russland

Die Bilderauktion am Mittwoch, 22. September, ab 14.30 Uhr umfasst über 550 Lots. Hauptteil sind die Arbeiten von Schweizer Malern des 19. und 20. Jahrhunderts. Zu finden sind zum Beispiel je fünf Werke des Appenzeller Malers Carl Liner jun. und von Leon Bollag, dem Zürcher Kunsthändler und Vater von Max Bollag. Mit mehreren Arbeiten vertreten sind zudem der Konkret Robert S. Gessner und Karl Madritsch, beide ebenfalls Zürcher.

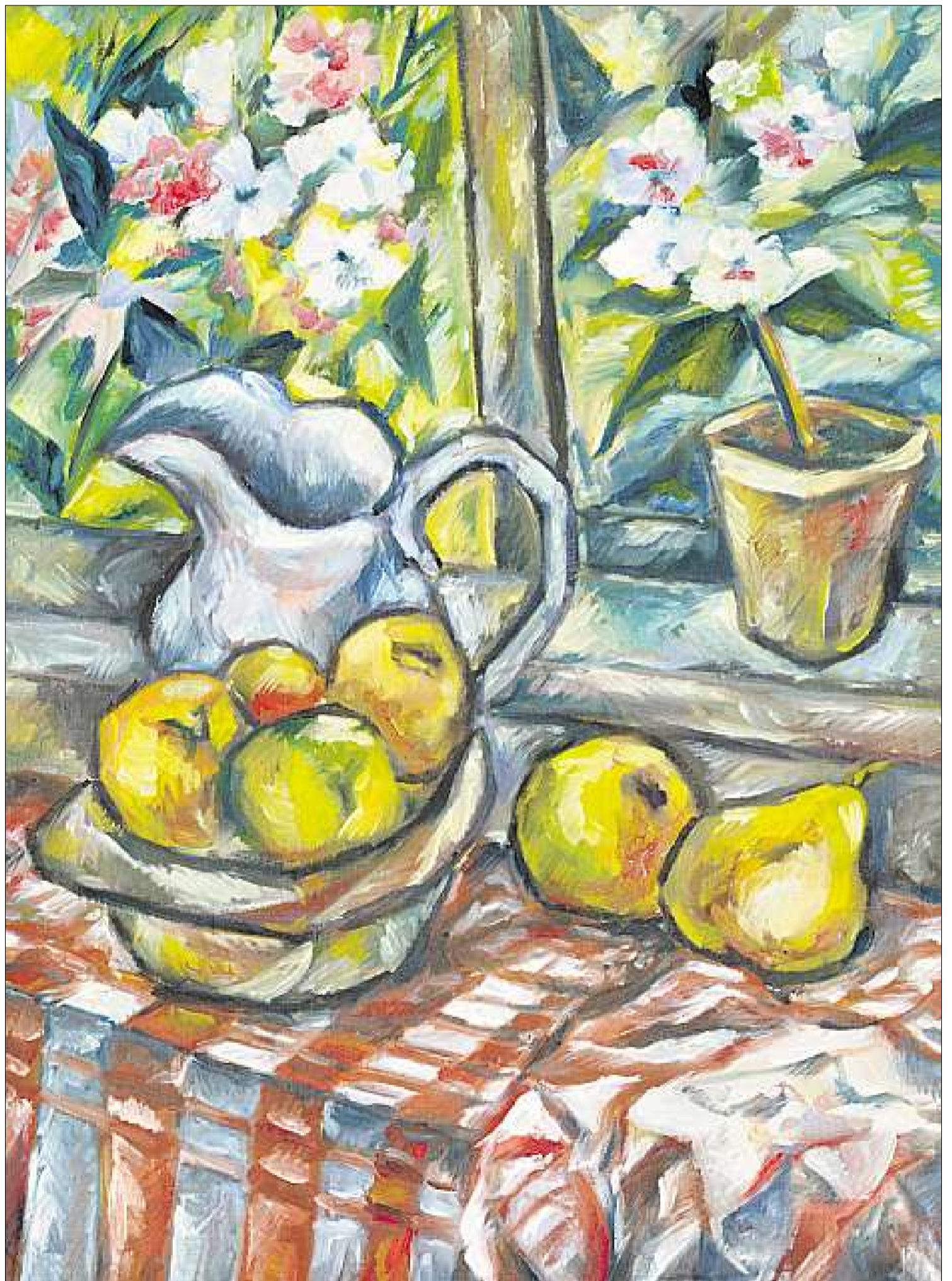
Schwerpunkt der ausländischen Moderne sind Arbeiten aus Russland. Eines der Hauptwerke der Auktion ist das Projekt für ein Revolutionsplakat aus den Jahren 1919–20, mit dem (übersetzten) Slogan «Die rote Spitze schlägt das Weiss». Das teuerste Bild der Auktion ist ebenfalls ein russisches Werk: Es stammt von der postimpressionistischen Künstlerin Natalija Sergejewna Gontscharowa und zeigt ein Stilleben mit Krug und Birnen auf einem rot-karierten Tisch, vor einem Fenster voller Blumen.

Indonesische Ritualmesser

Die Auktion für die Antiquitäten findet am Donnerstag, 23. September, um 14.30 Uhr statt und wird von der Sammlung von Martin Kerner dominiert. Es sind ungefähr hundert Kris, indonesische Ritualmesser mit reich verzierten Griffen und kunstvoll verarbeiteten Klingen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Dabei kommen einfache Krisse zwischen 150 und 200 Franken, aber auch edle Beispiele mit 22 Karat Echtgold-Pendok (Ummantelung der Scheide) zur Verstei-



Krisse: wertvolle indonesische Ritualmesser aus Bali.



«Stilleben mit Krug und Birnen» von Natalija Sergejewna Gontscharowa. (Zürichsee-Auktionen)

gerung. Ein Teil dieser Sammlung war übrigens im Museum Rietberg in Zürich ausgestellt.

Besonders interessant sind zudem grosse Skulpturen aus Indien und eine Reiterfigur aus Benin. Neben der Asiatika finden sich im Angebot viele Objekte, wie ein prachtvolles Kaffee-/Tee-Service mit Tablett von Jezier oder eine Zierplatte des 6. Jahrhunderts aus Costa

Rica aus Feingold. Möbel sind hingegen nur wenige zu ersteigern, darunter eine barocke Wurzelmaser-Kommode oder eine Renaissance-Truhe aus dem Schloss Cuarnens.

Den Abschluss der Auktionsserie bildet wieder der Schmuck am Donnerstag, 23. September, ab 16 Uhr. In diesem Sektor gibt es nebst Schmuck, der sich fürs tägliche Tragen eignet, zwei beson-

ders wertvolle Stücke zu verzeichnen: eine Damen-Armbanduhr aus Gelbgold mit Diamanten von Chopard und ein Brillant-Solitär-Ring. (pd/zsz)

Ausstellung: 11. bis 21. September, Montag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr. Zürichsee-Auktionen, Schärer-Areal, Seestrasse 78, 8703 Erlenbach. Weitere Informationen: Tel. 044 991 30 60 oder www.zuerichsee-auktionen.ch.